

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	63 (1990)
Heft:	[4]
Rubrik:	Informationen Schule Schweiz = Informations scolaires suisses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kopf–Tête / Herz–Cœur / Hand–Main

Das Feusi Schulzentrum Bern und die Ecole Moser Genève gehen auf der unteren Mittelschulstufe neue Wege. In beiden Städten sollen ab Beginn des neuen Schuljahres (Mitte August 1990) die ersten deutsch-französischen Bilingue-Schulen der Schweiz eröffnet werden.

Was führte zur Gründung einer Stiftung, welche die Errichtung und den Betrieb von Bilingue-Schulen bezweckt? Die Initianten betonen die Chance, zweisprachig zu sein. Eine Gelegenheit, die in der mehrsprachigen Schweiz und unter dem Aspekt individueller «Europafähigkeit» nicht leichtfertig aus der Hand gegeben werden sollte. Eine Expertenkommission unter dem Präsidium von Prof. P. Saladin (Arbeitsgruppe für die Revision des

Sprachenartikels der Bundesverfassung) hielt unmissverständlich fest, dass unser Erziehungswesen «den vielfältigen Formen und Chancen der Bilingualität nur unzureichend Rechnung trage». Aus dieser Feststellung haben die Gründer mit dem neuen Schulmodell die Konsequenzen gezogen. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler soll dadurch geweckt werden, dass die neuen Sprachkenntnisse sehr rasch in die Praxis – im Unterricht oder im sozialen Kontakt mit Familien in Genf bzw. Bern – umgesetzt werden können. Die Bilingue-Schule soll auch dazu beitragen, das Verständnis unter den Schweizern aus verschiedenen Sprachregionen zu fördern.

Das Schulprogramm stützt sich ab auf Vorabklärungen einer interdisziplinären Forschungsgruppe der Universität Bern, die das hier beschriebene Projekt wissenschaftlich beratend begleiten wird.

Bundespräsident Flavio Cotti richtete folgende Grussadresse an die Stiftung Bilingue-Schulen Bern und Genève:

«Je vous adresse, ainsi qu'au Feusi Schulzentrum de Berne, toutes mes félicitations pour votre initiative et vous en suis extrêmement



Collège international Gruyères

Internat (jeunes gens) – Externat (jeunes gens + jeunes filles)

Maturité fédérale – typus B – C – D – E

Cycle d'orientation (trois ans)

Diplômes de commerce

Diplôme et Certificat de Français

Preliminary English Test

First Certificate in English

Préparation aux examens des écoles officielles.

- Année scolaire: rentrée mi-septembre
- Classes à petits effectifs
- Équipe de professeurs compétents et dynamiques
- Encadrement personnalisé
- Programme de sports – culture – loisirs
- Cours de vacances: juillet et août.

Renseignements et prospectus: Direction de l’Institut «La Gruyère»
1663 Gruyères, Tél. 029 6 21 15, Fax 029 6 16 14

reconnaissant. A une époque de mobilité croissante, il me paraît judicieux de chercher au niveau scolaire déjà de nouveaux moyens destinés à répondre au besoin d'une éducation plurilinguistique qui prend chaque jour plus d'importance dans notre monde multiculturel. A cet égard, les efforts faits par les écoles privées pour expérimenter de nouveaux modèles scolaires favorisant l'enseignement des langues jouent un rôle primordial et indispensable; a fortiori dans un Etat comme le nôtre, qui repose sur la pluralité linguistique et culturelle.»

Fi

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektion EDK: Mehrjahresplan Informations-technologien

Der Ausschuss Neue Informationstechnologien der Pädagogischen Kommission der EDK hat einen Mehrjahresplan ausgearbeitet, der am 8. Juni 1989 von der Plenarversammlung der EDK genehmigt worden ist. Dieser Plan geht davon aus, dass in fünf Bereichen (Lehrerbildung, Unterrichtsmaterialien, pädagogische Forschung, Grundlagenforschung und Informationsaustausch) in den nächsten Jahren besondere Anstrengungen nötig sind.

Die zu leistenden Arbeiten übersteigen meist die finanziellen und personellen Möglichkeiten der einzelnen Kantone, aber auch der EDK. Ein zentrales Anliegen des Mehrjahresplanes ist es deshalb, regionale Entwicklungsprojekte anzuregen, die von der EDK in Zusammenarbeit mit Institutionen der Berufsbildung und des Bundes unterstützt werden sollen.

Auf dem Sekretariat der EDK, Sulgeneggstr. 70, 3005 Bern, kann eine ausführlichere Schrift zum Mehrjahresplan bezogen werden, in der auch das Vorgehen für die Einreichung von Projekten beschrieben ist. Dort sind ebenfalls weitere Auskünfte erhältlich (Tel. 031 46 83 13, Kontakterson: Fritz Wüthrich).

Ein Jahr RückenSchule Basel

Seit gut einem Jahr gibt es die RückenSchule Basel an der Eulerstrasse 55. Dies nutzte das Leitungsteam, der ärztliche Berater und Rheu-

PENSIONNAT DU SACRE-CŒUR

1470 Estavayer-le-Lac
037 63 10 17

COURS DE LANGUE FRANÇAISE (1 année)

COURS DE COMMERCE (Diplôme fédéral)

COURS DE FORMATION DE BASE (10^e année)



**Freie Bildungsstätte Glarisegg
CH-8266 Steckborn**

- Mit Freude und Konzentration **lernen** ohne Zivilisationsstörungen
- Tatkräftig mitgestalten
- Zusammenleben mit initiativen Schülern und Erwachsenen
- Vielseitiges Freizeitangebot am See

Wäre dieses Internat mit

**Berufswahlklasse
Diplommittelschule
Maturavorbereitung**

etwas für Dich?

Eine sorgfältige Erziehung für Knaben und Mädchen zwischen 15 und 18 Jahren.

(Schulgeldermässigungen möglich)

Telefon 054 61 19 10

**INSTITUT CATHOLIQUE
«LA PELOUSE»
1880 BEX VD**

Soeurs de Saint-Maurice

**● COURS ANNUEL
DE FRANÇAIS**

pour jeunes filles ayant terminé
la scolarité obligatoire

● COURS D'ÉTÉ

pour filles de 14 à 17 ans, dont les
parents sont domiciliés en Suisse

**DEMANDEZ NOTRE
DOCUMENTATION DÉTAILLÉE
Téléphone 025 633406**

matologe Guido Gallacchi und die Physiotherapeuten Marju Agboton und Steven de Voogt, für einen ersten Rückblick.

In zwölf Monaten beteiligten sich 474 Personen an den ausgeschriebenen Kursen. Drei Viertel davon waren Frauen, die meisten in den Altersgruppen 40 bis 50 und 30 bis 40.

Ausgezeichnet war die Beurteilung der Kurse: 96 Prozent fühlten sich wohl in bezug auf den Kursaufbau, 99 Prozent fühlten sich in der Gruppe wohl und 93 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer beurteilten die Instruktionen als ausführlich und genügend.

Als Erfolg darf sicher auch das veränderte Verhalten im Alltag gewertet werden.

Als Neuerung arbeitet die RückenSchule Basel im Jahre 1990 auch mit der Klubschule Migros Basel und mit dem Coop Freizeit-Center Basel zusammen und bietet in diesem Rahmen Kurse à 10 Lektionen. Anmeldungen nehmen beide Institutionen gerne entgegen: Klubschule Migros Basel, Jurastrasse 4, Telefon 35 99 22. Coop Freizeit-Center Basel, Steinenvorstadt 24, Telefon 22 02 34/35.

Weiter führt die RückenSchule auch Nachfolgekurse durch, die auf dem Inhalt der Grundkurse aufgebaut sind. Der Eintritt in diese Kur-

Webster

UNIVERSITY

SAINT LOUIS, MISSOURI
GENEVA • LEIDEN • LONDON • VIENNA

**Fully accredited
internationally
recognized**

Master of Business Administration.

Master of Arts: Business, Management, Marketing, International Relations, Economics, Finance, Computer Resources Management, Human Resources Development.

Bachelor of Arts: International Studies, Management, Computer Studies, Anthropology, Sociology, Psychology.

Certificates: Accounting, Marketing, Refugee Studies.

**WEBSTER UNIVERSITY IN GENEVA
15, route de Collex, CH-1293 Bellevue, Switzerland
Telephone 022 7742452**

se ist jederzeit möglich. Auskünfte erteilt die RückenSchule Basel, Eulerstrasse 55, Telefon 22 50 17.

Ausbildung nach Mass

An der Diplomfeier der HWS, der *Huber-Widemann-Schule Basel*, im Zunftsaal zu Safran sprach Professor Marc Sieber, Verwaltungsratspräsident der HWS, von den massgeschneiderten Lernprogrammen, die eine *Privatschule* den individuellen Wünschen anpassen kann. Holte man sich im Mittelalter die Bildung auf Reisen durch die Welt und kam «erfahren und bewandert» zurück, so ist auch heute im Raum der EG Beweglichkeit der Ausbildung gefragt.

Insgesamt 71 Diplome wurden an die Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen Tages- und Abendkurse übergeben. Zweieinhalb Jahre dauert die Ausbildung der Arztgehilfinnen, davon ein Jahr Praktikum bei einem Arzt. Zwei der 13 Absolventinnen der Arztgehilfinnen-Ausbildung erreichten bei der Prüfung einen Durchschnitt von 5,8 bei einem Gesamtdurchschnitt von 5,16.

Erfolgreich schlossen auch die Absolventen der Tages- und Abendkurse ihre zum Teil recht anspruchsvolle berufsbegleitende Ausbildung ab und durften ihre Diplome, als Sekretärinnen, als Arztsekretärinnen, als Direktionssekretärinnen oder als Technische Kaufleute mit Stolz entgegennehmen.

Jugendherbergemitglieder reisen günstiger

Die Jugendherberge-Mitgliederkarte 1990 kostet zwischen 18 und 32 Franken. Mit dieser Karte können jung und alt, Familien und Jugendgruppen in 87 Schweizer Jugendherbergen und weltweit in 5300 Häusern preisgünstig übernachten. Im Mitgliederbeitrag sind auch die Reisezeitschrift «Ticket», der Katalog von «jugi-tours» und zahlreiche Vergünstigungen bei Museumsbesuchen, Ausstellungen, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. inbegriffen. Für Auskünfte wende man sich an den Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 24 55 03. (svz)

Voyages plus avantageux pour les membres des AJ

La carte de membre des auberges suisses de la

jeunesse (AJ) coûte entre 18 et 32 francs en 1990. Elle donne à ses titulaires de tout âge – qu'ils voyagent seuls, en famille ou en groupe – le droit de loger à bon compte dans 87 AJ de Suisse et, au total, 5300 AJ dans le monde entier. La cotisation inclut le service du magazine «Ticket» et du catalogue «jugi tours»; elle permet également de bénéficier d'une série de réductions pour les transports publics ou l'entrée aux musées, expositions, etc. Information: Fédération suisse des auberges de la jeunesse, Case postale, 3001 Berne, tél. 031 24 55 03.

(onst)

Ein Fünfer für das Alu-Dosen-Recycling

Fünf Rappen pro verkauft Alu-Getränkedose werden ab April in einen zweckgebundenen Fonds fließen, der zur Unterstützung des Alu-Dosen-Recyclings in der Schweiz verwendet wird. Hauptziel dieses Projektes ist es, in breiten Bevölkerungskreisen ein Bewusstsein für die Wiederverwertung von Alu-Getränkedosen zu wecken und zu fördern.

